

ALTORIENTALISCHE FORSCHUNGEN

Band 34 · 2007 **1**

Herausgeber: JÖRG KLINGER

in Verbindung mit MANFRED BIETAK
RAINER M. CZICHON
HELMUT FREYDANK
VOLKERT HAAS
KARL JANSEN-WINKELN
HORST KLENGEL
JOHANNES RENGER
WERNER SUNDERMANN

Research Archives-Director's Library
The Oriental Institute
The University of Chicago



Bezugsmöglichkeiten

Bitte richten Sie Ihre Bestellungen an
Oldenbourg Verlagsgruppe, Zeitschriftenservice, Postfach 80 13 60, D-81613 München, Telefon:
(0 89) 45 05 12 29/3 99, Telefax: (0 89) 45 05 13 33.

ALTORIENTALISCHE FORSCHUNGEN

Herausgeber: Im Auftrag der Akademie Verlag GmbH herausgegeben von Prof. Dr. Jörg Klinger,
Freie Universität Berlin, Altorientalisches Seminar.
Redaktionsassistent: Julia Orlamünde.

Anschrift der Redaktion: Altorientalische Forschungen, Hüttenweg 7, D-14195 Berlin; Telefon:
(0 30) 83 85 33 47/27 58, Telefax: (0 30) 83 85 36 00. E-Mail: jklinger@zedat.fu-berlin.de.

Verlag: Akademie Verlag GmbH, Palisadenstr. 40, D-10243 Berlin; Telefon: (0 30) 42 20 06 40;
Telefax: (0 30) 42 20 06 57; www.akademie-verlag.de.

Geschäftsführer: Johannes Oldenbourg.

Verlagsleitung: Dr. Sabine Cofalla.

Anzeigenannahme: Ulrike Staudinger, Oldenbourg Verlagsgruppe, Telefon (0 89) 45 05 12 11,
Telefax: (0 89) 45 05 12 04.

Satz: WERKSATZ Schmidt & Schulz GmbH, D-06773 Gräfenhainichen.

Druck und Binden: MB Medienhaus Berlin GmbH, D-12107 Berlin.

Erscheinungsweise: Die Zeitschrift erscheint jährlich in einem Band mit 2 Heften. Jahres-
bezugspreis 2007: Inland und Ausland € 174,-; Studenten: Inland und Ausland € 65,- jeweils
zuzüglich Versandkosten. Einzelheft € 91,- zuzüglich Versandkosten.

Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls es nicht 8 Wochen vor Ab-
lauf eines Kalenderjahres gekündigt wird.

Authorization to photocopy items for internal or personal use, or the internal or personal use of
specific clients, is granted by Akademie Verlag GmbH, provided that the base fee of US \$ 7.00
per copy, plus US \$ 0.25 per page is paid directly to Copyright Clearance Center, 27 Congress
Street, SALEM, MA 01970, USA. For those organizations that have been granted a photocopy
license by CCC, a separate system of payment has been arranged.

The fee code for users of the Transactional Reporting Service is: 0232-8461/2007 \$ 7.00 + 0.25.

Urheberrecht: Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzungen. Kein Teil dieser Zeit-
schrift darf in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfah-
ren – ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder in eine von Maschinen,
insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt
werden.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

© 2007 by Akademie Verlag GmbH. Printed in the Federal Republic of Germany.

Vorbemerkung

Frau Dr. Ilse Wegner beging im Jahre 2006 ihren 65. Geburtstag. Aus diesem Anlaß haben Freunde, Kollegen und Schüler sich zusammengefunden, um ihr eine Sammlung von Beiträgen zu widmen. Dabei ist es natürlich kein Zufall, daß thematisch die Hurritologie dominiert, steht doch Frau Wegner wie nur wenige gerade für dieses eigentlich noch so junge Forschungsgebiet innerhalb der Altorientalistik. Daß die Erforschung der Kultur, vor allem aber der Sprache der Hurriter in den letzten ein bis zwei Jahrzehnten solche Fortschritte verzeichnen konnte, ist nicht zuletzt das Verdienst des Werkes von Frau Wegner. Seit dem Erscheinen der Dissertation über die Göttin Ištar von Šamuḫa hat sie in zahlreichen Studien die lexikalische und grammatische Erschließung des Hurritischen und des Urartäischen gefördert.

An der großen Editionsreihe „Corpus der hurritischen Sprachdenkmäler“, dessen erste Abteilung „Die Texte aus Boğazköy“ mit dem gerade erschienenen Band 10 nun vollständig vorliegt, war sie nicht nur als Mitherausgeberin maßgeblich beteiligt, sondern arbeitete als Verfasserin (ChS I/3.1–3; ChS I/6) oder Co-Autorin (ChS I/2, ChS I/4, ChS I/5) an der Mehrzahl der Bände direkt mit. Mit ihrer „Einführung in die hurritische Sprache“ (1. Auflage 2000; 2. Auflage i. Dr.), einer umfassenden Darstellung aller Aspekte der hurritischen Grammatik mit einem umfangreichen Übungsteil, schuf sie ein unverzichtbares Instrument für jeden, der sich mit dieser so wichtigen Sprache der altorientalischen Überlieferung beschäftigen will. Ihre regelmäßigen Seminare zum Hurritischen oder Urartäischen, die seit Jahren eine wertvolle Bereicherung für das Altorientalische Institut der Freien Universität Berlin darstellen, haben vielen die Gelegenheit gegeben, Frau Dr. Wegner als überaus kompetente und geduldige Lehrerin kennenzulernen.

So mögen diese Beiträge ein Zeichen des Dankes und der freundschaftlichen bzw. kollektiven Verbundenheit sein.

Bibliographie Ilse Wegner

zusammengestellt von Thomas Richter

Research Archives-Director's Library
The Oriental Institute
The University of Chicago

Monographien

- 1 Gestalt und Kult der Ištar-Šawuška in Kleinasien, AOAT 36, Kevelaer/Neukirchen-Vluyn 1981 (= Dissertation Berlin 1974).
 - 2 Die hethitisch-hurritischen Rituale des AZU-Priesters, ChS I/2, Rom 1986 (zusammen mit M. Salvini).
 - 3 Die Rituale der Beschwörerinnen ^{SAL}ŠU.GI, ChS I/5, Rom 1988 (zusammen mit V. Haas).
 - 4 Die hethitisch-hurritischen Ritualtafeln des (*h*)i^šuwa-Festes, ChS I/4, Rom 1991 (zusammen mit M. Salvini).
 - 5 Hurritische Opferlisten aus hethitischen Festbeschreibungen. Teil I: Texte für Ištar-Ša(w)uška, ChS I/3-1, Rom 1995.
 - 6 Einführung in die hurritische Sprache, Wiesbaden 2000.
 - 7 Hurritische Opferlisten aus hethitischen Festbeschreibungen. Teil II: Texte für Teššub, Ḫebat und weitere Gottheiten, ChS I/3-2, Rom 2002.
 - 8 Hurritische Opferlisten aus hethitischen Festbeschreibungen. Teil III: Das Glossar, ChS I/3-3, Rom 2004.
 - 9 Die mythologischen Texte, ChS I/6, Rom 2004 (zusammen mit M. Salvini).
- i.Dr. Einführung in die hurritische Sprache, 2. überarb. Aufl., Wiesbaden.

Herausgebertätigkeit

- 1–10 Corpus der hurritischen Sprachdenkmäler, Rom (zusammen mit V. Haas, M. Salvini, G. Wilhelm): ab Band I/1 (1984).

Aufsätze in Zeitschriften und Sammelwerken

- 2 Die Arbeit im Archiv, *ibid.* 58–59.
- 3 Regenzauber im Hattiland, UF 10, 1978, 403–410.
- 4 Eine hethitische Zauberpraktik, MDOG 113, 1981, 111–117.
- 5 Die hethitisch-hurritischen Rituale des (*h*)*išuwa*-Festes, SMEA 24, 1984 (= Gs. P. Meriggi), 175–185 (zusammen mit M. Salvini).
- 6 Eine Anrufung an den Gott Teššup von Ḫalab in hurritischer Sprache, SMEA 24, 1984 (= Gs. P. Meriggi), 187–213 (zusammen mit H.-J. Thiel).
- 7 Zusammenschlüsse von Boğazköy-Tafeln hurritischen Inhalts, SCCNH 2, 1987, 321–330.
- 8 Zu einer neuen hurritisch-urartäischen Grammatik, ZA 77, 1987, 142–154 (zusammen mit Chr. Girbal).
- 9 Grammatikalische und lexikalische Untersuchungen hurritischer Beschwörungsformeln aus Boğazköy, in: V. Haas (Hrsg.), Hurriter und Hurritisch, Konstanzer Altorientalische Symposien II = Xenia 21, Konstanz 1988, 145–155.
- 10 *:karnan :marnan*. Eine hethitische formale Reduplikation, AoF 16, 1989, 383–384.
- 11 Phonotaktischer *n*-Verlust in Jussivformen des Boğazköy-Hurritischen, OrNS 59 (= Gs. E. von Schuler), 1990, 298–305.
- 12 Die selbständigen Personalpronomina des Hurritischen, SMEA 29, 1992, 227–237.
- 13 Betrachtungen zum hethitischen Festkalender: Die Kulthandlungen des 11. und des 22. bis 26. Tages des AN.TAḪ.ŠUM^{SAR}-Festes, in: H. Otten/E. Akurgal/H. Ertem/A. Süel (Hrsg.), Sedat Alp'a Armağan – Festschrift für Sedat Alp. Hittite and Other Anatolian and Near Eastern Studies in Honour of Sedat Alp, Ankara 1992, 245–257 (zusammen mit V. Haas).
- 14 Baugrube und Fundament, IstMitt 43 (= Fs. Neve), 1993, 53–58 (zusammen mit V. Haas).
- 15 Hurritische Verba dicendi mit einfacher und doppelter Absolutiv-Rektion, AoF 21, 1994, 161–170.
- 16 Die hurritischen Körperteilbezeichnungen, ZA 85, 1995, 116–126.
- 17 Der Name der Ša(w)uška, SCCNH 7, 1995, 117–119.
- 18 Die „genannten“ und die „nicht-genannten“ Götter in den hethitisch-hurritischen Opferlisten, SMEA 36, 1995, 97–102.
- 19 Suffixaufnahme in Hurrian: Normal Cases and Special Cases, in: F. Plank (Hrsg.), Double Case: Agreement by Suffixaufnahme, New York (u. a.) 1995, 136–147.
- 20 Stadtverfluchungen in den Texten aus Boğazköy sowie die hurritischen Termini für „Oberstadt“, „Unterstadt“ und „Herd“, in: U. Finkbeiner/R. Dittmann/H. Hauptmann (Hrsg.), Beiträge zur Kulturgeschichte Vorderasiens – Festschrift für Rainer Michael Boehmer, Mainz 1995, 187–194 (zusammen mit V. Haas).
- 21 Die Axt der Ištar, in: A. Erkanal et al. (Hrsg.), In Memoriam İ. Metin Akyurt/Bahattin Devam anı kitabı. Eski Yakın Doğu Kültürleri Üzerine İncelemeler/Studies for Ancient Near Eastern cultures, Istanbul 1995, 167–171 (zusammen mit V. Haas).
- 22 Stern, Tag und Segen(?) im Hurritischen, SCCNH 8, 1996, 285–290 (zusammen mit V. Haas).
- 23 Die Orakelprotokolle aus Kuşaklı. Ein Überblick, MDOG 128, 1996, 105–120 (zusammen mit V. Haas).

- 24 Literarische und grammatikalische Betrachtungen zu einer hurritischen Dichtung, OLZ 92, 1997, 437–455 (zusammen mit V. Haas).
- 25 Überlegungen zu den Paragraphen 6, 11 und 19 des Mittani-Briefes, AoF 24 (= Fs. H. Klengel), 1997, 337–351 (zusammen mit V. Haas).
- 26 Betrachtungen zu den Ḫabiru, in: B. Böck/E. Cancik-Kirschbaum/Th. Richter (Hrsg.), Munuscula Mesopotamica. Festschrift für Johannes Renger, AOAT 267, Münster 1999, 197–200 (zusammen mit V. Haas).
- 27 „Haus“ und „Hof“ im Hurritischen, in: Th. Richter/D. Prechel/J. Klinger (Hrsg.), Kulturgeschichten. Altorientalistische Studien für Volkert Haas zum 65. Geburtstag, Saarbrücken 2001, 441–447.
- 28 Hethitologische Miscellen, AoF 28, 2001, 120–123 (zusammen mit V. Haas).
- 29 Betrachtungen zu dem Bericht des Puḫanu, in: St. de Martino/F. Pecchioli Daddi (Hrsg.), Anatolica Antica. Studi in memoria di Fiorella Imparati, Eothen 11, Florenz 2002, 353–358 (zusammen mit V. Haas).
- 30 Zum Namen des *Udibšarri*, AoF 30, 2003, 341–344.
- 31 Überlegungen zur zeitlichen Einordnung und geographischen Herkunft des hurritischen Mari-Briefes 7 + 6, AoF 31, 2004, 101–104.
- 32 Das Gegenwortpaar „wahr“ und „falsch“ im Hurritischen, in: D. Groddek/S. Rößle (Hrsg.), *Šarnikzel*. Hethitologische Studien zum Gedenken an Emil Orgetorix Forrer (19.02.1894–10.01.1986), Dresdner Beiträge zur Hethitologie 10, Dresden 2004, 339–344.
- i.Dr. Die hurritischen Verben *ušš-* „gehen“ und *ašš-* „abwaschen, abwischen“ (erscheint in: Gs. Neu) (zusammen mit V. Haas).
- i.Dr. Eine urartäische Kleinigkeit (erscheint in: Fs. Dinçol).
- i.V. Hurritisch *auni* (a-ú-u(n)-ni) = hethitisch *kuit* (vorläufiger Titel).

Rezensionen

- 1 R. Lebrun, *Samuḫa*, foyer religieux de l'empire Hittite (Louvain-la-Neuve 1976), OLZ 74, 1979, 124–128 (zusammen mit V. Haas).
- 2 H. Freydank, Hethitische Rituale und Festbeschreibungen (KUB 51, Berlin 1981), OLZ 79, 1984, 141–142 (zusammen mit V. Haas).
- 3 H. Otten/C. Rüster, Tafelfunde der siebziger Jahre und Texte in hurritischer Sprache (KBo 27, Berlin 1982), OLZ 79, 1984, 142 (zusammen mit V. Haas).
- 4 H. Otten/C. Rüster, Texte in hurritischer Sprache (KBo 33, Berlin 1987), OLZ 83, 1988, 291–294 (zusammen mit V. Haas).
- 5 H. Klengel, Texte verschiedenen Inhalts (KUB 60, Berlin 1990), OLZ 86, 1991, 171–173 (zusammen mit V. Haas).
- 6 H. Otten/C. Rüster, Die hurritisch-hethitische Bilingue und weitere Texte aus der Oberstadt (KBo 32, Berlin 1990), OLZ 86, 1991, 384–391 (zusammen mit V. Haas).
- 7 H. Otten/C. Rüster, Hethitische Texte vorwiegend von Büyükkale, Gebäude A (KBo 34, Berlin 1991), OLZ 89, 1994, 276–279 (zusammen mit V. Haas).
- 8 H. Otten/C. Rüster, Texte in hurritischer Sprache (KBo 35, Berlin 1993), OLZ 90, 1995, 48–52 (zusammen mit V. Haas).

- 9 H. Otten/C. Rüster, Hethitische Texte vorwiegend von Büyükkale, Gebäude A (KBo 39, Berlin 1995), OLZ 91, 1996, 573–575 (zusammen mit V. Haas).
- 10 E. Edel, Die ägyptisch-hethitische Korrespondenz aus Boghazköi in babylonischer und hethitischer Sprache (Opladen 1994), OLZ 91, 1996, 295–301 (zusammen mit V. Haas).
- 11 H. Otten/C. Rüster, Kultische Texte von Büyükkale, Gebäude A (KBo 38, 1996), OLZ 92, 1997, 181–186 (zusammen mit V. Haas).
- 12 H. Otten/C. Rüster, Texte verschiedenen Inhalts vorwiegend aus Gebäude A (KBo 40, Berlin 1997), OLZ 94, 1999, 189–193 (zusammen mit V. Haas).
- 13 H. Otten/C. Rüster, Texte verschiedenen Inhalts vorwiegend von Büyükkale (KBo 41, Berlin 1999), OLZ 95, 2000, 40–42 (zusammen mit V. Haas).
- 14 H. Otten/Chr. Rüster, Tafelkataloge, Inventare u. a. vorwiegend von Büyükkale (KBo 31, Berlin 2000), OLZ 96, 2001, 700–703 (zusammen mit V. Haas).
- 15 E. Neu/H. Otten/Chr. Rüster, Textfunde der neunziger Jahre (KBo 42, Berlin 2001), OLZ 97, 2002, 74–76 (zusammen mit V. Haas).
- 16 H. Otten/Chr. Rüster, Textfunde von Büyükkale aus den Jahren 1934–1939 (KBo 43, Berlin 2002), OLZ 97, 2002, 748–752 (zusammen mit V. Haas).
- 17 H. Otten/Chr. Rüster, Textfunde von Büyükkale aus den Grabungen 1952–1959 mit Nachträgen aus den dreißiger Jahren (KBo 44, Berlin 2003), OLZ 99, 2004, 330–332 (zusammen mit V. Haas).
- 18 G. Torri, Texte aus dem Planquadrat L/18, III. Teil (KBo 45, Berlin 2003), OLZ 99, 2004, 332–334 (zusammen mit V. Haas).

Beiträge zu Sammelwerken

- 1 La(hu)wazantija. B. Nach heth. Quellen, in: RIA 6, 1980–1983, 435a–436a.
- 2 ^dLIŠ, in: RIA 7, 1987–1990, 30a.

VOLKERT HAAS

Notizen zu den Ritualen der Frau Allaiturahi aus Mukiš

Gewidmet meiner Ehefrau Ilse Wegner zu ihrem 65. Geburtstag

Die Rituale der Allaiturahi bestehen aus einem Serienwerk von sechs vierkolumnigen Tafeln in junghethitischer Abschrift, aus mittelhethitischen durchgehend beschriebenen Vorläufertafeln mit hurritischen Rezitationen sowie aus einem Ritual mit Nennung des Großkönigs Šuppiluliyama II. als dem Ritualherrn am Ende der Großreichszeit.¹

Seit der Zusammenstellung der Ritualtafeln im Jahre 1988 in ChS I/5 Nr. 1–Nr. 39 hat sich die Rekonstruktion des Serienwerkes besonders dank der Studien von D. Groddek² und M. Popko³ teilweise verändert. Dies betrifft insbesondere die nun nahezu vollständig wieder gewonnene 1. Tafel, die hier in ihrem jetzigen Zustand vorgestellt wird.

Eine ursprünglich geplante Neubearbeitung dieses Ensembles von Ritualen erscheint, solange viele Fragmente den noch fehlenden Serientafeln zugeordnet werden können, wenig sinnvoll.

I Die hurritisch-hethitischen Vorläufertafeln des Serienwerkes:

KUB 45.21 (= ChS I/5 Nr. 1)

KBo 33.118 + KBo 23.23 (= ChS I/5 Nr. 2)

mit Duplikaten und Parallelversionen, siehe ChS I/5 Nr. 2

Datierung der Niederschrift: Wahrscheinlich in der Zeit Tuthalijas II. (II./III.)

II Das Serienwerk:

Die 1. Tafel

A = KUB 59.71 (= ChS I/5 Nr. 3)

B = KUB 59.72 (= ChS I/5 Nr. 4)

C = KUB 12.53 (= ChS I/5 Nr. 5) + KUB 58.107 (= ChS I/5 Nr. 10) + KUB 52.107⁴
(= ChS I/5 Nr. 9)⁵

¹ Die Rituale der Allaiturahi sind zusammengestellt in ChS I/5 Nr. 1–Nr. 39.

² D. Groddek (1996), 108–109 und D. Groddek (2005) 19.

³ M. Popko (1989), 84–88.

⁴ Join und teilweise Transkription: D. Groddek (1996), 108f.; KUB 52.107 + KUB 58.107 Rs. IV transkribiert und besprochen von M. Popko (1989), 86–88.

⁵ Transkription und Literatur: J. Virgilio – G. Trabazo – D. Groddek (2005), 269–272.